

# WIDDER WILLI

will  
aber!





**Romy Pohl** ist Widder. Sie hat sich in den Kopf gesetzt, ein Kinderbuch zu schreiben, nachdem sie als Buchdesignerin und Fotokünstlerin schon Hunderte Bücher gestaltet hat. Ihr Erstgeborener ist ebenso Widder mit herrlich starkem Willen.

Da kam der Zweitgeborene, ein kleiner Steinbock, der mit seiner guten Laune alles aufmischt und dabei mindestens genauso große Hörnchen hat wie sein großer Bruder.

Die beiden sind wunderbarste Inspiration, größte Lehrmeister und absolute Lieblingsböcke, die ihre Mama jeden Tag aufs Neue wahnsinnig ... glücklich machen!

**Marta Balmaseda** hat nach dem Studium der Kunsterziehung als Grafikdesignerin gearbeitet, bevor sie auf die Stimme in ihrem Herzen hörte und sich wieder ihrer eigentlichen Leidenschaft zuwandte, der Illustration für Kinder. Und das im Großformat:

Sie ist jahrelang durch die Welt gereist und hat die Wände von Kinderkrankenhäusern verschönert.

Zum Glück gibt es ihre warmherzigen, lustigen, ganz und gar einzigartigen Illustrationen aber auch kleiner und zum Mitnehmen, als Bilderbücher. Hier zeichnet sie am allerliebsten ganz alltägliche Dinge und fluffige, fellige, strubbelige Tiere.

### Danke, danke, danke ...

... für den Impuls zu diesem Buch an meine wundervolle Mama, ebenfalls Widder, und Oma Trudi, die mir als Kind in der Trotzphase immer gesagt haben: „Willi lebt nicht mehr!“

... für die Inspiration zu jedem Wort in diesem Buch an meine beiden Söhne, ohne die ich das Leben niemals so intensiv erleben und Liebe niemals so unbedingt empfinden würde.

... für die Begleitung durch jede Phase dieses Buches an meinen Mann, der es mit uns Gehörnten in der Familie nicht immer leicht hat und uns trotzdem liebevoll auf Händen trägt.

... an meine ganze Familie für Wurzeln und Flügel, insbesondere an die großartigen Opas, sowie an meine Freunde fürs (Buch)Leben: die Glückskater, Silke, Anna, Tilo und InRoRoSa.

... und an das wunderbare Arena-Team Alexandra, Isa und Judith fürs Mich-und-Willi-Wollen, Susanne fürs Jedes-Wort-Vergolden and last but not least Marta, for bringing my words to life.  
You are my Queen of Willustration!



Ein Verlag der Westermann Gruppe



1. Auflage 2024

© 2024 Arena Verlag GmbH

Rottendorfer Straße 16, 97074 Würzburg

Alle Rechte vorbehalten

Text und Gestaltung: das verlagsatelier ROMY POHL

Illustrationen: Marta Balmaseda

Projektbetreuung und Lektorat: Susanne Böse, Böse Texte – Gute Texte, München

ISBN 978-3-401-72076-0

Besuche den Arena Verlag im Netz:

[www.arena-verlag.de](http://www.arena-verlag.de)

Romy Pohl · Marta Balmaseda

# WIDDER WILLI will aber!





Widder Willi lebt glücklich und zufrieden inmitten seiner Schafherde.

Das stimmt überhaupt nicht!

Na gut, dann noch mal von vorn:  
Widder Willi lebt unglücklich und unzufrieden inmitten seiner Schafherde.

Das auch wieder nicht!



Ja, was denn nun, Willi? Willst **DU** die Geschichte erzählen, wenn du alles besser weißt?



**Nein!**  
Aber ich will eine **Geschichte!**  
Eine mit **Happy End!**  
Und mit **Tieren!**  
**Jetzt sofort!**

Also gut, ich versuch's. Aber Ruhe jetzt, sonst wird das nix!

Widder Willi lebt **eigentlich** glücklich und zufrieden inmitten seiner Schafherde. Sein Papa hüt' die Schaf' voller Leidenschaft, und die Mama schüttelt's Bäumelein, bis fällt herab ein Träumelein. Opa trägt Willi auf Hörnern, und Oma hält stets einen schützenden Huf über ihn. Onkel Saschaf hat immer die coolsten Ideen. Alles super. Wären da nicht diese Tage, an denen Willis Hörner wieder mal ein Stück wachsen.

**Heute ist so ein Tag.**



Papa fragt Willi früh am Morgen, ob er mit ihm die Schafe hüten will. Willi will, aber anders, als Papa das will.

„**Ich will**, dass die Schafe alle **GLEICHZEITIG** auf die Weide laufen!“, ruft Willi.

„Das geht nicht“, sagt Papa, „da passt immer nur ein Schaf durch. Eins nach dem anderen.“

Willi tritt so fest gegen das Gatter, dass es aus den Angeln fliegt. „Jetzt passen alle durch!“

Papa ist stocksauer. „Du bist manchmal so **widerwillig!**“

Beleidigt trabt Willi zu Opa. Fröhlich wirbelt er Willi hoch und hebt ihn auf seine alten Hörner. „Noch mal!“, juchzt Willi. Opa legt sich mächtig ins Zeug, dann schnauft er: „Mehr geht nicht, Willi, ich hab’s doch im Kreuz.“ „**Ich will aber NOCH MAL!**“, befiehlt Willi. Opa ächzt. Er hebt Willi hoch, taumelt – und beide landen auf dem Po. **Autsch!**



Zum Glück kann Oma ganz toll trösten. Doch erst mal tadelt sie Opa, dass er so unvernünftig war, und dann Willi, dass er Rücksicht auf den alten Bock nehmen soll. „Ich wollte doch nur ...“, brummt Willi, aber Oma reibt Opa nur stumm den Rücken.

Sauer rennt Willi zu Onkel Saschaf, der ist schließlich für jeden Quatsch zu haben. „Spielst du mit mir Verstecken?“ „Klar, versteck dich, ich suche!“, schlägt Saschaf vor. „**Ich will** aber, dass **DU** dich versteckst, und **ICH will** zählen!“, bestimmt Willi. „**Ich will**, dass du dich hinter **DEM** Baum da versteckst!“

„Bist wohl heute wieder **Widderwilli**“, seufzt Saschaf, aber dann macht er doch, was Willi will. „... 8, 9, 10 – ich koooommmeee!“, ruft Willi, rennt zum Baum und findet Saschaf. „Hab dich! Das war aber einfach. Das macht gar keinen Spaß!“, mault Willi. „Ach nee!“, blökt Saschaf und verzieht sich.

